



**28. Symposium 2010, Spital/Pyhrn** (30.4. - 2.5.2010)

**„Das Drama der Genesung: Von der Pathogenese zur Salutogenese.“**  
(Konzepte zur Heilung und Selbstheilung im Psychodrama)

**Freitag:**

- „Der positive Blick im Psychodrama. Die Entwicklung der Psychotherapie aus der Sicht der Psychodramaforschung“, Michael Schacht, Vortrag
- „Psychodramatische Traumatherapie in der Waage zwischen Katharsis und Ressourcenorientierung“, Klaus Ottomeyer, Vortrag
- Gelebtes Psychodrama

**Berichte:**

Fepto - J. Fürst, Fachsektion – N. Neuretter, EU-Projekte - Th. Sageder, PD-Forschung – M. Wieser

B3 – Begegnung, Bildung und Beratung:

S. Spitzer (Lebens- und Sozialberatung), K. Staudinger (PD-Pädagogik), R. Riepl (PD-Aufstellung), S. Hackl/M. Stockinger (Rollenspiel), H. Krall/S. Schulze (SV und Coaching)

**Samstag Vormittag: Workshops mit 4 AE** ( 09.00 bis 12.30 Uhr)

1. „Den eingleisigen Beziehungen zwischen Individuen entsprechen eingleisige Therapien, den mehrgleisigen Beziehungen entsprechen mehrgleisige Therapien ....“ (J. L. Moreno) – Über die heilsame Wirkung der unterschiedlichen soziokulturellen Atome in Kinder- und Jugendlichen-therapiegruppen., Gabriele Biegler-Vitek, Thomas Sageder
2. Weg mit den Symptomen – „Das Symptom, meine Salutogenese und ich.“, Jutta Fürst, Hannes Krall
3. Den Körper lieb gewinnen. Körperbeziehungsarbeit in der psychodramatischen Psychotherapie, Sabine Kern
4. „Von nichts geht mehr, zu in sechs Wochen gesund“ – was kann man in sechs Wochen stationärer psychiatrischer Rehabilitation mit Psychodrama ausrichten., Theresa Klug
5. "Salutogenese in der Mehrgenerationenarbeit. PD-Beratung von den ersten Lebensjahren zu den letzten Lebenstagen.", Claudia Matheis-Bittner, Michael Rath

6. „Nebenbei das richtige Maß finden.“ Die Psychodrama-Gruppe als Ressource bei PatientInnen mit psychosomatischen Störungen., Norbert Neuretter
7. Humor in der Psychotherapie, Stellenwert des Humors in der Psychodramatherapie als Beitrag zur Salutogenese., Eva Preißler
8. Arbeiten auf der Begegnungsbühne: Der positive Blick auf die therapeutische Beziehung. Hildegard Pruckner, Michael Schacht
9. Wiederentdeckung der Lebendigkeit. Ressourcenorientiertes Psychodrama bei Suchtkranken., Bettina Waldhelm-Auer

**Samstag Nachmittag: Workshops mit 4 AE (15.00 bis 18.30 Uhr)**

1. „Von der Gewalt zur lebberen Aggression“ - Gewaltprävention in pädagogischen Systemen anhand des Einsatzes von psychodramatischen Mitteln“, Claudia Darvish-Zadeh, Karl Staudinger
  2. Ein positives Körperbild – ein positives Selbstbild. Wahrnehmen eigener Stärken durch psychodramatische Anwendungen. Susanne Hackl, Maria Stockinger
  3. „Welche Beiträge liefert das Psychodrama zur Praxis und Theorie der Lebenskunst?“, Christian Pajek
  4. Ressourcenorientiertes Arbeiten bei Menschen mit verschiedenen Störungsbildern. Andrea Nindler, Gerda Trinkel
  5. Vom Leben fürs Leben lernen - szenische Bilder hervorholen und verändern. Das Wunderbare, Wandelbare - ein salutogenetischer Ansatz., Maria Schönherr
  6. Krank ohne Befund. Psychodramatherapie mit PatientInnen mit somatoformen Störungen., Manfred Stelzig
  7. „What a wonderful world“ (Louis Armstrong) Salutogenese – psychodramatische Perspektiven., Andreas Voglsam
  8. Spielerisch Kreativität erleben. Kreative Wege um kreative Lösungen zu finden. Ein Workshop zum praktischen Üben und Ausprobieren. Monika Wicher
  9. Psychiatrie und ihre Aufgaben am Patienten; Psychiatrie und Psychotherapie - Grenzen aufzeigen, Begegnung schaffen, Brücken schlagen., Brigitte Wiesinger-Dimter
- 
10. PD-Forschung – geschlossener Teilnehmerkreis (nicht auswählbar), Kurt Fellöcker

**Ehrungen**

**Fest**

**Sonntag:** Soziodrama „Menschen zwischen Befund und Befinden. Die gesellschaftliche Perspektive.“ , Roswitha Riepl

**Konzeption:** Manfred Stelzig, **Koordination:** Norbert Neuretter

**Information und Anmeldung über Sekretariat:** Sylvia Zentner,  
A-1080 Wien, Lenaugasse 3/8, Tel.43/1/255 99 88, E-mail: [psychodrama@oeagg.at](mailto:psychodrama@oeagg.at)  
[www.psychodrama-austria.at](http://www.psychodrama-austria.at)

**Tagungsgebühren:**

Mitglieder im ÖAGG: € 180,00 (Anmeldung bis 31.3. € 160,00)

Nichtmitglieder: € 210,00 (Anmeldung bis 31.3. € 180,00)

AusbildungskandidatInnen und StudentInnen: € 60,00 (Anmeldung bis 31.3. € 50,00)

Ihre Anmeldung wird nach Einlangen der Tagungsgebühr auf das Konto bei der Bank Austria, Kontonummer 611 371 501, BLZ 12000, IBAN AT69 1200 0006 1137 1501, BIC BKAUATWW, ÖAGG Fachsektion Psychodrama, gereiht.

Für das gesamte Symposium gelten die An- und Abmeldungsbedingungen des ÖAGG.

**Hotelbuchungen direkt im Hotel „Freunde der Natur“**, Spital am Pyhrn,  
Tel. 43/7563-681, Email: [hotel.freunde.der.natur@netway.at](mailto:hotel.freunde.der.natur@netway.at)  
[www.naturfreundehotel.at](http://www.naturfreundehotel.at)

**Änderungen vorbehalten!**